

# Pressemitteilung

PXXX/YY  
28. September 2022

## **BASF bringt mit X3D™ eine revolutionäre Formgebungstechnologie für optimierte Katalysatorleistung auf den Markt**

- **Die X3D™-Technologie zur Herstellung von optimal geformten Katalysatoren bietet höchste Leistung und Effizienz bei reduziertem Energieverbrauch**
- **Kapazität zur Herstellung kommerzieller Mengen**
- **Technologie kann auf eine Vielzahl bestehender katalytischer Materialien angewendet werden**

Mit der neuen X3D™-Technologie bringt BASF eine innovative additive Fertigungstechnologie für Katalysatoren auf 3D-Druck-Basis auf den Markt. Dank der offenen Struktur der mit dieser Technologie produzierten Katalysatoren wird der Druckabfall im Reaktor reduziert. Zudem wird durch die große Oberfläche die Katalysatorleistung deutlich verbessert. BASF verfügt über die erforderlichen Kapazitäten zur Bereitstellung kommerzieller Mengen.

Im Gegensatz zu konventionellen Produktionsverfahren bietet die neue Technologie mehr Freiraum im Katalysatordesign. Über das Füllmuster sowie den Durchmesser und die Ausrichtung der Fasern kann die Leistungsfähigkeit gesteigert und die Katalysatoren individuell an spezifische Kundenanforderungen angepasst werden. Kunden profitieren von einer gesteigerten Reaktorleistung, einer höheren Produktqualität und einem niedrigeren Energieverbrauch. Die innovativen

Katalysatoren sind mechanisch robust und laufen nachweislich stabil, bei externen Unternehmen sowie auch seit mehreren Jahren im kommerziellen Anlagenbetrieb bei BASF.

BASF kann die Technologie für eine große Bandbreite katalytischer Werkstoffe einsetzen, wie zum Beispiel für Edel- und Nichtedelmetall-Katalysatoren sowie Trägermaterialien. Die Schwefelsäurekatalysatoren O4-111 X3D und O4-115 X3D von BASF sind die ersten Katalysatoren, die mit der neuen Technologie hergestellt und in Industrieanlagen eingesetzt werden.

„Dank dieser Technologie können wir unseren Kunden Katalysatoren anbieten, die speziell auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind und die Anlagenleistung deutlich steigern. Gleichzeitig wird der Energieverbrauch in den Kundenanlagen gesenkt und die Nachhaltigkeit gesteigert“, sagt Detlef Ruff, Senior Vice President Process Catalysts bei BASF. „In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden identifiziert das technische Serviceteam von BASF die optimale Katalysatortechnologie für die einzelnen Kundenprojekte“, sagt Chris Wai, Vice President Global Chemical Market Catalysts bei BASF.

### **Über den Unternehmensbereich Catalysts von BASF**

Der Unternehmensbereich Catalysts von BASF ist der weltweit führende Anbieter von Umwelt- und Prozesskatalysatoren. Er bietet hervorragende Expertise bei der Entwicklung von Technologien zum Schutz der Luft, zur Produktion von Kraftstoffen und zur effizienten Herstellung einer Vielzahl von Chemikalien, Kunststoffen und anderen Produkten inklusive Batteriematerialien. Mit unserer branchenweit führenden F&E-Plattform, unserem leidenschaftlichen Streben nach Innovationen und unserem umfassenden Wissen über Edel- und Nichtedelmetalle entwickelt der Unternehmensbereich Catalysts von BASF eigene, einzigartige Katalysatoren und Adsorptionsmittel, die unseren Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein. Weitere Informationen über den Unternehmensbereich Catalysts von BASF sind online verfügbar unter [www.catalysts.basf.com](http://www.catalysts.basf.com).

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).